



Die Stadtteilzeitung des Hammer Nordens



Projekt „Willkommen im Hammer Norden“



Im Zeitrahmen vom 13.10. bis zum 18.10.2016 wurde von der Jugendarbeit Hamm Norden e.V. ein Graffiti-Projekt unter dem Namen „Willkommen im Hammer Norden“ durchgeführt. Im Rahmen des Projekts sollten der Unterstand in der Oranienburger Straße und eine entlang laufende Mauer (ca. 8 Meter lang) künstlerisch gestaltet werden. Der Unterstand, in Form einer hölzernen Hütte, dient als ständiger Treffpunkt der jungen Bewohner des Quartiers. In und um die Hütte herum werden regelmäßig und selbstständig unterschiedliche Freizeitaktionen organisiert und eigenverantwortlich durchgeführt. Das Projekt trägt zur optischen Verbesserung der Umgebung

bei. Unter der Anleitung von zwei Graffitikünstlern haben ca. 20 Jugendliche, davon sieben geflüchtete Jugendliche und junge Erwachsene, an dem Projekt mitgewirkt und die äußere Erscheinung vom Holzhäuschen und von der Mauer entwickelt. Das Projekt zielte darauf ab, den Jugendlichen eine Möglichkeit zu geben, sich zu beteiligen und an der Gestaltung des Lebensraums mitzuwirken. So haben alle Teilnehmer des Projekts mit Spaß und Freude die Chance genutzt, sich einzubringen, eigene Ideen zu äußern und der Kreativität freien Lauf zu lassen.

Daria Tymchyshyna



Themen in dieser Ausgabe:

- Projekt „Willkommen im Hammer Norden“
- „Neue“ im Stadtteilbüro
- 20 Jahre Familienhilfe - Rudi Franke-Herold
- Willkommenscafe für Neuankömmlinge
- Nähcafe
- Nordener Sommer -Termine sind gemacht!
- Projekt - Fotokalender
- Rückblick: Adventströdelmarkt
- Vorlesetag an der Ludgerischule
- Angebote aus dem BIWAQ-Projekt
- Termine, Termine...





Neue Mitarbeiterin im Stadtteilbüro



Victoria Pruhs

Mein Name ist Victoria Pruhs, ich bin die neue Mitarbeiterin im Stadtteilbüro. Ich freue mich auf die Arbeit im Hammer Norden und bin gespannt auf die Menschen und das Leben im Stadtteil. Schon seit Anfang Januar sitze ich in der Sorauer Str. 14 und bin Ansprechpartnerin für den Kulturverein der Sinti in Hamm/Westfalen e.V. und biete außerdem Beratung in unterschiedlichen Lebenslagen an. Besonders in-

teressiere ich mich für die Mitarbeit bei den kulturellen Angeboten und die Feste, die im Stadtteil veranstaltet werden. Aber auch die kleinen und großen Probleme des Alltags finden bei mir Gehör. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 02381-307890, per Mail unter v.pruhs@stadtteilbuero-hamm-norden.de oder vormittags persönlich im Stadtteilbüro an der Sorauer Str.14.

Zwanzig Jahre Familienhilfe Hamm-Norden

Zum 31. Dezember ging Rudi Franke Herold in den Ruhestand. Hier ein kleiner Rückblick.

Frage: Wie war das damals als du im Hammer Norden angefangen hast?

Klar war mir damals schon, dass dies nicht die Schokoladenseite von Hamm war. Auf der anderen Seite war mir auch nicht bange, hatte ich doch in der offenen Jugendarbeit und in anderen Bereichen auch schon einiges erlebt.

Zwanzig Jahre ist eine lange Zeit. Wie hat sich die Arbeit der Familienhilfe verändert?

Vieles hat sich verändert bis heute. Im Jugendamt arbeiten wir nicht mehr als Einzelkämpfer, sondern als Team. Die gesetzlichen Grundlagen haben sich verändert und werden sich in naher Zukunft noch einmal ändern und alle Beteiligten vor große Herausforderungen stellen.

Wie hast du die Veränderungen erlebt? Vor allem aber hat sich der Stadtteil verändert. Verschwunden sind die sogenannten Notunterkünfte, von denen der Norden die meisten in Hamm besaß. Der Kulturver-

ein der Sinti e.V.“ ist fester Bestandteil des Stadtteils geworden. Seit Jahren gibt es eine funktionierende Jugendarbeit. Das Stadtteilbüro mit seinen sich ändernden und vielfältigen Aufgaben und Wirkungsbereichen ist nicht mehr weg zu denken. Stadtteilkoordinatoren/Innen haben mit Kooperationspartnern aus anderen städtischen Bereichen Mittel akquiriert und Projekte angestoßen. Der Präventivkreis bietet Profis und Bürgern echte Beteiligungschancen! Ein gerade auch von der heimischen Bevölkerung gut angenommenes Kulturangebot hat sich etabliert. Ehrenamtliche leisten hervorragende Arbeit und das alles in einem Stadtteil, der vor 25 Jahren im Chaos zu versinken drohte. Ohne Mitwirkung der beteiligten Schulen und Kitas, die ihren Teil zur Veränderung beigetragen haben, wäre Vieles nicht erreicht worden. Welche überwiegend positive Wandlung dieser Stadtteil durchgemacht hat, wird auch am „neuen Stadtteilzentrum“ deutlich. Es signalisiert den Menschen im Stadtteil: Ihr seid uns etwas wert, wir empfangen



Rudi Franke Herold

Euch in vernünftigen Räumlichkeiten! Ein Selbstläufer ist das Engagement nicht, Mittel und Menschen sind erforderlich, Erreichtes zu bewahren und neuen Anforderungen begegnen zu können!

An viele Dinge und Menschen werde ich mich gerne und dankbar erinnern, und auch in Zukunft den Norden zu der ein oder anderen Gelegenheit ansteuern, denn so ganz kann und will ich doch nicht gehen!

Rudi Franke Herold/Klaus Köller



Willkommenscafe für neue Mitbürger im Stadtteil



Die Arbeitsgemeinschaft Nordener Vereine, die ev. Johannesgemeinde, das Stadtteilbüro und die Katholische Clemens August Graf von Galen Gemeinde haben im Herbst 2016 beschlossen, ein Willkommenscafe einzurichten. Hinter-

grund sind die vielen Menschen, die neu im Stadtteil sind. Viele ziehen innerhalb der Stadt Hamm um, andere kommen aus anderen Städten. Ganz besonders sind alle Menschen eingeladen, die ihre Heimat nicht freiwillig verlassen haben, nach Deutschland geflüchtet sind, um hier in Sicherheit zu sein. Sie suchen ein neues Zuhause. Viele haben inzwischen eine Wohnung in unserem Stadtteil gefunden. Die Kinder gehen in Kindergarten oder Schule. Die Nordener Vereine möchten helfen, eine neue Heimat hier bei uns im Hammer Norden zu finden. Beim Willkommenscafe besteht die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, mit den Flüchtlings-

begleitern sprechen und Informationen zu den Angeboten der Vereine im Hammer Norden zu bekommen. Das Willkommenscafe findet an jedem **2. Dienstag im Monat von 16:00-18:00 Uhr in der Aula an der Sorauer Straße** statt. Ein Verein bereitet das Café vor und hat die Möglichkeit, sich vorzustellen. Die Besucher des Cafés sind eingeladen auch etwas von sich, ihrer Heimat zu erzählen. So erfahren die Menschen voneinander und Berührungsängste werden abgebaut. Bei den 4 Treffen war immer eine gute Stimmung. Für die Kinder gibt es eine Betreuung. Schauen Sie doch auch einmal herein und lernen neue Menschen kennen.

Martin Remke

Das Nähcafe

Das Nähcafe hat im vergangenen Jahr gut begonnen und ist zu einem Treffpunkt für Geflüchtete geworden. Nach dem Zeitungsartikel wurden viele Nähmaschinen gespendet und erste Dinge damit genäht. Viele Frauen möchten gerne das Nähen erlernen. Daher möchten der syrische Schneider Herr Farhat Adani und Frau Maria Bulenda aus der Kirchengemeinde einen Nähkurs anbieten. Auf dem Programm stehen der Umgang mit der Nähmaschine, das richtige messen, Materialkunde und ausführen verschiedener Näfte sowie Änderungen an eigenen Kleidungsstücken. Der Kurs umfasst 5 Treffen. Nach Abschluss wird jede Teilnehmerin ein eigenes Stück genäht haben. Für den Nähkurs entstehen keine Kosten. Kinder können mitgebracht werden. Der Kurs begann am 2. Februar und endet am 2. März 2017. Anmeldungen sind im Nähcafe möglich, immer donnerstags ab 15.30 Uhr im Keller des Pfarrheimes am Karlsplatz. Alle, die gerne so einmal vorbeischauchen möchten um Kaffee zu trinken oder Hand-

arbeiten zu machen, sind immer herzlich eingeladen. Das Nähcafe wird von der AWO Integrationsagentur im Rahmen des Projektes „Kommen!“ finanziert und durch Herrn Mahmoud Badawi begleitet. Die Begleitung der Ehrenamtlichen wird vom Bistum Münster finanziert und ist die Aufgabe von Frau Anja Köppen, die beim KSD angestellt ist

und ihr Büro beim Caritasberatungszentrum hat. Sie ist dort unter Tel.: 144-0 von Mittwoch bis Freitag zu erreichen. Die Kirchengemeinde Clemens August Graf von Galen stellt die Räumlichkeiten im Pfarrheim am Karlsplatz zur Verfügung. Pastoralreferent Martin Remke begleitet das Projekt und ist unter der Rufnummer 374404 zu erreichen.

Martin Remke



Foto: WA/Wiemer



Die Termine sind gemacht!



Malteser Fausttheater



The Neckbellies



Märchen & Tanz, Duo Couscous



Özgür Cebe

Programm „Nordener Sommer 2017“ steht!

Der Nordener Sommer geht in die vierzehnte Runde. Das Konzept und die Besucherzahlen geben der ehrenamtlichen Kultur AG recht und spornen an, auch in den nächsten Jahren ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen. Die Planungen für die Kulturreihe stand auch unter der Suche nach neuen Räumlichkeiten, denn die Aula im Stadtteilzentrum soll im nächsten Jahr auch saniert werden. Bis zum Frühjahr steht der Veranstaltungsraum noch zur Verfügung.

Die Überlegungen und Planungen für 2017 haben die „Macher“ der Kulturreihe bereits früh angestellt. Einige bewährte „Eckpunkte“, die beim Publikum immer nachgefragt werden, sind u.a. die Aufführung des **Malteser Fausttheaters** am 3. März. Zur Aufführung kommt „War Nathan weise?“, angelegt an Schillers Drama, aber natürlich mit der besonderen Handschrift des Fausttheaters unter der Regie von Norbert Hagen und Peter Lüffe.

Nicht weniger beliebt ist der Abend in der **Weingalerie Wöhrle** mit klassischer Musik am 15. September bei hoffentlich schönem Spätsommerwetter. Die Musikschule Hamm wird wieder ein besonderes Programm zusammenstellen.

Auch gut nachgefragt und seit längerer Zeit im Programm die diesjährige **Märchen- und Tanzveranstaltung** unter einem orientalischen Motto am 29. September, die Räumlichkeiten stehen bei dieser Veranstaltung noch nicht fest und werden frühzeitig bekannt gegeben.

Das traditionelle **Frühlingsfest** des Familienzentrums Hamm-Norden findet in diesem Jahr am 13. Mai unter dem Motto „Familienolympiade“ auf dem Karlsplatz an der Herz-Jesu Kirche statt. Die Kindertageseinrichtungen

aus dem Hammer Norden werden sich zusammen mit den Eltern wieder einiges einfallen lassen.

„**The Neckbellies**“ treten am 17. Februar in der Aula auf. Die Neckbellies das sind: Eddie Arndt (Bardic, Rawsome Delights u.a.) und Thomas Hecking (Shanachie, Déirin Dé), beide seit vielen Jahren in der hiesigen Folkszene in verschiedenen Formationen unterwegs. Ihre handgemachte akustische Musik ist geprägt von Eddies rauem, kraftvollen Gesang und dem volltönenden Fundament seines Gitarrenspiels, sowie Thomas' lebendigem Akkordeonspiel, das durch Irish Folk und Cajun-Musik inspiriert ist. Im Repertoire befinden sich typisch irische Jigs und Reels, Stücke aus dem Bereich der keltischen Musik sowie Songs aus dem Rock und Popbereich, die die beiden mit viel Spielfreude und Energie präsentieren.

Einen kabarettistischen Teil des Nordener Sommers hat in 2017 **Özgür Cebe** mit dem Programm „Born in the BRD“ übernommen. „Deutschland ist im Wandel. Doch keinen Grund zur Panik! Im Zeitalter von Facebook und Twitter erleben Verschwörungstheoretiker und Biodeutsche unter der Anonymität ihrer IP-Adressen eine Renaissance der existentiellen Angst. Könnte Özgür Cebe der Grund für das kalte Grauen sein, das sich in manchen Teilen Deutschlands ausbreitet? Schließlich ist er kein Biodeutscher, spricht aber akzentfreies Deutsch. Und genau davor fürchtet sich der patriotische Europäer, so wie sich auch der Veganer vor Salamisten fürchtet.“ Bekannt ist, dass man das fürchtet, was man nicht kennt. Lernen Sie „Ötze“ Cebe am 31. März um 19:00 Uhr im Stadtteilzentrum Sorauerstr. 14 kennen.

Klaus Köller



Nordener Sommer

2017

- 27.01.** **Musikalisches Literatett** Lesung & Musik
19.00 Uhr, Aula Sorauer Str.14
- 17.02.** **Neckbellis** Handgemachte akkustische Musik
19.00 Uhr, Aula Sorauer Str.14
- 03.03.** **Fausttheater** „War Nathan weise?“
19.00 Uhr, Aula Sorauer Str.14
- 31.03.** **Özgür Cebe** Türkisches Kabarett
19.00 Uhr, Aula Sorauer Str.14
- 28.04.** **Copony & Mauck** Liederabend
19.00 Uhr, Aula Sorauer Str.14
- 13.05.** **Frühlingsfest** Familienzentrum „Familiolympiade“
14.00 Uhr, Karlsplatz
- 24.06.** **Stadtteilfest**
14.00 Uhr, Schützenplatz 1925, Sorauer Str.
- 09.09.** **Boule-Turnier**
14.00 Uhr, Bürgerpark Katzenkuhle
- 15.09.** **Klassische Musik** der Musikschule Hamm
19.00 Uhr, Weingalerie Wöhrlé Münsterstr. 167
- 29.09.** **Märchen & Tänze**
19.00 Uhr
- 03.10.** **Kulturbunter Norden** Familienfest
14.00 Uhr, Karlsplatz
- 06.10.** **Okko Herlyn** Kabarett
19.00 Uhr, Johanneskirche
- 13.10.** **Märchen aus 1001 Nacht**
19.00 Uhr, Johanneskirche
- 10.11.** **Theater & Tanz** „Verjüngungskuren - rezeptfrei!“
19:00 Uhr, Aula Galilei-Gymnasium
- 22.12.** **Jugendcoolturnacht** Jahresabschlussparty
16.00 Uhr, Jugendkeller Insterburgerstraße



Gefördert durch



Hamm's Kulturbüro

Voransicht: Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister
Arbeitskreis Kultur Hamm-Norden

Kartenvorbestellung
Stadtteilbüro 0238 1371860
k.koeller@stadtteilbuero-hamm-norden.de



Fotoworkshop im Hammer Norden

Die Stadtteilarbeit Hamm Norden veranstaltet in diesem Jahr in Kooperation mit dem Jugendgemeinschaftswerk Hamm gGmbH einen Fotoworkshop mit Jugendlichen. Die Ergebnisse sollen im neuen Stadtteilkalender 2018 festgehalten werden. Wer gerne lernen möchte, wie man fotografiert und Lust hat den Stadtteil einmal ganz neu zu erkunden, für den bietet der Fotoworkshop die beste Gelegenheit dazu. Vermittelt wird das Basiswissen rund um die Fotografie anhand von Personen und Gebäuden. Ihr lernt, wie wichtig Bildausschnitte, Licht oder auch Perspektive sind. Euch wird also das wichtigste „Know-How“ von einem Fotografen vermittelt. Danach könnt dann eure liebsten Motive im Hammer Norden knipsen. Ihr könnt euch selbst überlegen, welche Seite des Hammer Nordens ihr zeigen möchtet. Habt ihr vielleicht einen geheimen Lieblingsort, den ihr zeigen wollt? Oder wohnt ihr selbst noch gar nicht lange im Hammer Norden und wollt den Stadtteil besser kennenlernen. Wir entdecken den



Stadtteil mit der Kamera. Die besten Fotos schaffen es in den neuen Stadtteilkalender und werden in einer Fotoausstellung vorgestellt. Durch die Fotokalender-Aktion wird das Selbstbewusstsein der Jugendlichen gestärkt. Sie schließen neue soziale Kontakte und lernen den Hammer Norden besser kennen. Anmeldung bis zum 28.02.2017 telefonisch bei Marie Höfener unter

02381/13911 oder per E-Mail an hoefener@jgw-hamm.de

Das Projekt wird von der Stadt Hamm und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Rückblick: Adventströdelmarkt



Nach dem erfolgreichen Familienströdelmarkt im Juli des vergangenen Jahres fand auf Anregung einiger Bewohner 2016 erstmals auch ein



Adventströdelmarkt mit Tombola im Wohngebiet der Oranienburgerstraße statt. Tatkräftig halfen BewohnerInnen und Kinder beim Verkauf von Tee, Kek-

sen und den begehrten Losen der Tombola. Von dem Erlös wurden neue Lernspiele und Bücher für die Intensivförderung des Stadtteilbüros angeschafft. Unterstützt wurde die Aktion von der Jugendarbeit Hamm Norden e.V., die mit einer Feuerstelle und Tischen und Bänken für eine so gemütliche Atmosphäre sorgten, dass später einige um das Feuer saßen und Weihnachtslieder sangen. Alle waren sich einig, dies im Jahr 2017 zu wiederholen.

Klaus Köller





Vorlesetag an der Ludgerischule

Der bundesweite Vorlesetag wird traditionell an der Ludgerischule immer mit allen Klassen begangen. In diesem Jahr gab es aber eine Besonderheit für die Kinder der ersten und zweiten Schuljahre. Sie waren in die Aula an der Sorauer Straße eingeladen und durften sich dort das Theaterstück „Wie die Buchstaben entstanden“ ansehen. Es wurde vom Theater Tom Teuer nach einer Erzählung von Rudyard Kipling aufgeführt. Die Geschichte erzählt von der Lust am Malen, vom Spaß am Entdecken, von Geräuschen, die zu Buchstaben werden und von der Freude am Lesen und Schreiben können. Die Schulkinder gingen begeistert mit und auch die Erwachsenen waren von der Aufführung sehr angetan. Auch die dritten und vierten Schuljahre kamen nicht zu kurz. In einem dritten Schul-

jahr erfreute die Heessener Bezirksvorsteherin Frau Brennecke als Lesepatin die Kinder mit der Geschichte von Pipi Langstrumpf. Im anderen dritten Schuljahr lauschten die Schülerinnen und Schülern gespannt der Lesepatin Frau Hoffmann, die ihnen aus dem Buch „Hamster Hektor, Hunde und andere Krisen“ vorlas. Der 4a wurde aus dem Buch „Die fabelhafte Miss Braitwhistle“ vorgelesen, in dem es auch um Kinder einer Klasse 4a geht. In der 4b waren die Kinder begeistert von dem Buch „Rico, Oskar und die Tieferschatten“. Die Zeit verging wie im Flug und in jeder Klasse stimmten die Kinder darin überein, dass sie gerne noch mehr aus den jeweiligen Büchern hören würden.

Heidi G. Walter



Neues Angebot für den Hammer Norden



MehrWert schaffen im Quartier
Das Stadtteilprojekt „MehrWert schaffen im Quartier“ für den Stadtteil Hamm-Norden bietet ab Februar einen **Kurs zur Gesundheitsförderung** im Hammer Norden an. Der Kurs richtet sich an Interessierte über 27 Jahre. Mit praktischen Übungen und gesundheitsfördernden Informationen steigern wir unsere körperliche und geistige

Leistungs-fähigkeit. Wir kommen stressauslösenden Gedanken nahe und lernen positive Verhaltensweisen im Umgang mit unserer Gesundheit kennen. Im Anschluss an den Kurs besteht die Möglichkeit an einem lockeren Bewegungs- und Entspannungsangebot teilzunehmen.

Fit und Gesund

Kurs zur Gesundheitsförderung
Dienstag 28.02.2017, 9:30 – 11:00 Uhr,
9 Termine, Aula Stadtteilzentrum HammNorden

Weitere kostenfreie Angebote des Projektes:

BIWAQ-Treff zum Austausch und zur Begegnung, jeden Montag von

10:00 Uhr bis 13:00 Uhr, Hohe Str. 49, Hamm-Mitte

Workshops: Haushalts- und Finanzplanung, Kommunikationstraining, Gesundheit und Ernährung, Bewerbungsunterstützung und Vieles mehr

Stadtteilaktivitäten: Foto-Projekt, Garten-AG, Fahrradprojekt für Frauen

Individuelle Beratung: Unterstützung bei der Bewältigung von beruflichen und persönlichen Herausforderungen

Kontakt, Anmeldung und weitere Information:
Melina Struwe, Tel. 02381-17 78 28.

Christine Schulte



Termine, Termine.....

Januar

13.-15.	BV 09 Hamm	Alt-Herrenturnier
15.	Pfarrgemeinde Cl. A. G. von Galen	Neujahrsempfang
20.-22.	BV 09 Hamm	Jugendturnier
29.	Gesangverein Konstantia 1889	Konzert

März

27.	Männerdienst ev. Johannesgemeinde	Fischessen
-----	-----------------------------------	-------------------

April

30.	Pfarrgemeinde Cl. A. G. von Galen	Kommunion
30.	Kleingartenverein Nordenheide	Tanz in den Mai

Mai

7.	Johannesgemeinde	Konfirmation
----	------------------	---------------------

Juni

01.-04.	Schützenverein Nordenfeldmark 1839	Schützenfest
11.	Johannesgemeinde	Gemeindefest
15.	Pfarrgemeinde Cl. A. G. von Galen	Prozession
24.	Kleingartenverein Nordenheide	Schützenfest

Juli

0.1	Schützenverein Nordenfeldmark 1839	Kinderschützenfest
22.-23.	Kleingartenverein Nordenheide	Sommerfest

September

02.	Schützenverein Nordenfeldmark 1839	Bierkönigsschießen
07.	Johannesgemeinde	Jubiläumsfeier
17.	DJK Borussia	Radwandertag
29.	Männerdienst ev. Johannesgemeinde	Oktoberfest

Oktober

07.-08.	Rassegeflügelzuchtverein	Vereinsschau
16.	Arbeitsgemeinschaft Nordener Vereine	Herbstversammlung
30.	Kleingartenverein Nordenheide	Erntedankfest

November

04.-05.	Schützenverein Nordenfeldmark 1839	Herbstfest
10.	Arbeitsgemeinschaft Nordener Vereine	St.-Martins-Zug
12.	Gesangverein Konstantia 1889	Konzert
18.	Arbeitsgemeinschaft Nordener Vereine	Volkstrauertag

Dezember

02.	Schützenverein Nordenfeldmark 1839	Weihnachtsmarkt
-----	------------------------------------	------------------------



Willkommenscafe

14.02. / 14.03.
Aula Stadtteilzentrum

Kleingarten am Killwinkel

Osterfeuer am 15.04.
Tanz in den Mai am 30.04.
Schützenfest am 17.06.
Sommerfest am 12./13.08.

Ev. Männerdienst

Fischessen am 13.04.

Offenes Tanzcafe

28.05. / 30.07. / 27.08. /
22.10. / 02.12./
Gemeindehaus
Johanneskirche



Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Hamm-Norden,
Sorauer Str. 14, 59065 Hamm
Telefon: 02381-371860
www.hammer-norden.de

Redaktion: Christine Chudasch,
Klaus Köller, Ulrike Tornscheidt,
Irmgard Treptow, Claudia Hörschemeyer

Satz: Comino, Gafik-Design 02389-2965
Fotos: H. Feußner, Stadtteilbüro Hamm-Norden
Druck: B&B Druck GmbH, Hamm

Gefördert durch: Stadt Hamm
Nächste Ausgabe: April 2017